



Ghanas Kinder e.V.

Chancen durch Bildung

Verantwortung in Zeiten von Krisen – Rückblick 2025

"This is not merely a funding gap. It is a crisis of imagination, a vacuum of solidarity, and a deep failure of shared responsibility."

Ghanas Präsident John Mahama, August 2025

Kürzungen der Entwicklungshilfe durch wichtige Geberländer – insbesondere durch die USA – reißen derzeit große Finanzierungslücken. Die Folgen treffen Menschen im globalen Süden unmittelbar, auch in Ghana. Zwar hat sich die ghanaische Wirtschaft in den vergangenen Jahren etwas erholt, dennoch lebt

rund ein Viertel der Bevölkerung weiterhin in Armut. Gleichzeitig arbeiten etwa 80 Prozent der Erwerbstätigen im informellen Sektor oder in kleinen Betrieben – meist mit niedrigen Einkommen und nur geringer sozialer Absicherung. „Gut ist es hier nicht, aber besser“, wird 2025 im Schweizer Rundfunk eine Maisverkäuferin zitiert, die wie tausende andere auf der Suche nach einem besseren Leben nach Kasoa gezogen ist.

Private NGOs wie wir können die Kürzungen internationaler Entwicklungshilfe nicht auffangen. Aber wir können vor Ort ein stabiler und verlässlicher Partner sein – und mit eurer Hilfe die Bildungschancen von einigen Kindern und Jugendlichen in Kasoa verbessern. Der Bedarf ist weiterhin groß. Das zeigt sich unter anderem an den steigenden Anfragen der Partnerschulen zur Übernahme von Schulgebühren – und an den persönlichen Geschichten dahinter: Unter den 15 Kindern und Jugendlichen, die wir 2025 neu in die Förderung aufgenommen haben, sind acht Waisen. Sie wachsen meist bei Verwandten auf, die die zusätzliche finanzielle Belastung oft kaum tragen können. Sobald die Schulleiter befürchten, dass Kinder aus Geldmangel nicht mehr zur Schule geschickt werden, wenden sie sich an uns. Diesen Kindern eine Perspektive zu eröffnen, gehört zu den besonders wichtigen Seiten unserer Arbeit. Wir freuen uns mit ihnen, wenn sie gemeinsam mit den anderen Patenkindern glücklich ihre neuen Schulbücher entgegennehmen.



Die Einstellung vieler Kinder zur Schule ist beeindruckend. Bildung wird als Chance gesehen – als Möglichkeit, Armut zu überwinden und das Leben der eigenen Familie zu verbessern. Diese Motivation möchten wir stärken. Um die Zusammenarbeit zwischen Verein, Schulen und Familien zu festigen, haben wir 2025 ein „Sponsorship Agreement“ eingeführt. Die Vereinbarung wird vom Verein, der Schulleitung, den Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten sowie – ab einem Alter von zehn Jahren – auch von den Patenkindern selbst unterschrieben. Der Verein verpflichtet sich darin unter anderem, sämtliche schulbezogenen Kosten zu übernehmen, ermöglicht durch eure Unterstützung. Die Schüler*innen sagen zu, die Junior High School bis zum Abschluss mit dem BECE-Examen zu besuchen. Die Eltern stellen sicher, dass ihre Kinder regelmäßig zur Schule gehen können. Diese Vereinbarung wird von den Familien sehr positiv aufgenommen und schafft eine verlässliche Grundlage für unsere Zusammenarbeit. Dass vereinzelt Familien aus individuellen Gründen wegziehen, verhindern wir damit natürlich nicht. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 59 Kinder und Jugendliche individuell fördern, davon 43 über persönliche Patenschaften. Acht von ihnen haben im Herbst das BECE-Abschlussexamen abgelegt und besuchen inzwischen eine weiterführende Senior High School (SHS). Wir freuen uns sehr, dass in der Regel alle Patenkinder weiter zur Schule gehen möchten und teilweise schon sehr konkrete Pläne für ihre Zukunft haben.

Nicht nur besonders benachteiligte Kinder möchten wir stärken, sondern auch die Qualität des Unterrichts für alle Schüler*innen. Deshalb fördern wir immer wieder die Fortbildung der Lehrkräfte. Auf Initiative der drei Schulen haben 2025 insgesamt zwölf Erzieher*innen und Grundschullehrer*innen an einer Weiterbildung zu Programmen teilgenommen, die das frühe Lesen- und Schreibenlernen unterstützen. Das ist wichtig, weil Englisch zwar Unterrichtssprache ist, viele Kinder zu Hause aber andere Sprachen sprechen – in Kasoa überwiegend Twi. Wir haben die Kosten für die zertifizierte Fortbildung gerne übernommen.

Auch die Lernumgebung hat Einfluss auf erfolgreiches Lernen. Im vergangenen Jahr konnten wir den neuen Spiel- und Ruhebereich an der Marvellous International School fertigstellen. Starke Regenfälle und eine eingestürzte Grenzmauer hatten die Bauarbeiten zunächst verzögert. Inzwischen wird der neue Außenbereich intensiv genutzt. Die zukünftig schattenspendenden Bäume sind noch klein, doch die Bänke stehen und sind wie die Spielgeräte äußerst beliebt. Besonders beeindruckt hat uns dabei, wie selbstverständlich viele alte und beschädigte Geräte repariert wurden. Dinge zu erhalten, statt sie zu ersetzen, gehört in Ghana oft zum Alltag – eine Haltung, die wir sehr unterstützen. So konnten wir im vergangenen Jahr auch zahlreiche Klassenstühle an der Royal Beam Academy reparieren lassen. Auf dem Gelände der Schule ist nun auch der Erweiterungsbau fertiggestellt worden. Erstmals hat ein örtlicher Bauunternehmer die Arbeiten koordiniert. Planung, Zeitplan und Abstimmung mit uns verliefen zuverlässig und transparent. Der neue Raum wird künftig als Bibliotheks- und Computerraum genutzt und in diesem Jahr Schritt für Schritt eingerichtet.



Ein besonderer Dank gilt Nora, die 2024/2025 als Freiwillige an der Royal Beam Academy gearbeitet hat. Mit großem Engagement sammelte sie in ihrem persönlichen Umfeld Spenden und konnte damit vor Ort zwei Projekte umsetzen, die Schulleiter Nicholas kurzfristig realisieren wollte: einen neuen Außenanstrich und vier Toiletten mit Wasserspülung. Großer Dank gilt auch allen anderen, die sich im vergangenen Jahr für die Kinder und Jugendlichen in Kasoa eingesetzt haben. Ohne eure stetige und großzügige Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

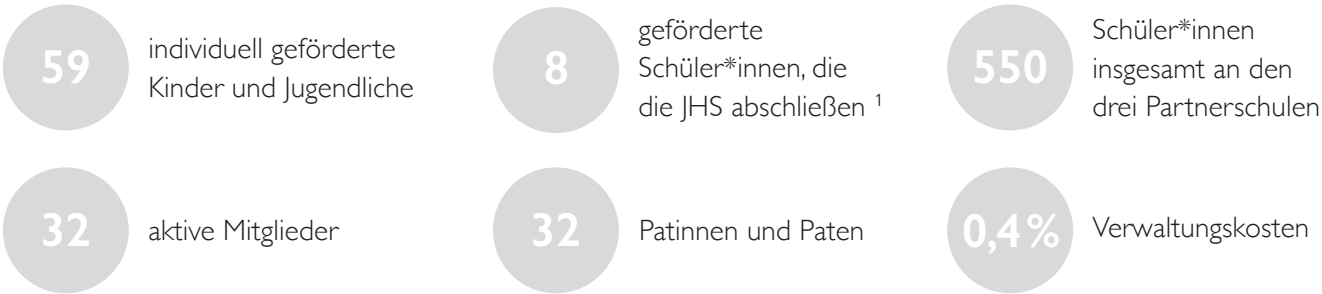
Trotz anhaltender globaler Krisen blicken wir zuversichtlich nach vorne. Wir freuen uns über alle, die auch 2026 an unserer Seite stehen – durch Mitgliedschaften, Patenschaften, Spendenaktionen, Einzelspenden oder einfach durch Berichte über unsere Arbeit. Nur gemeinsam können wir Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass Kindern und Jugendlichen in Kasoa die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft erhalten bleibt.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen

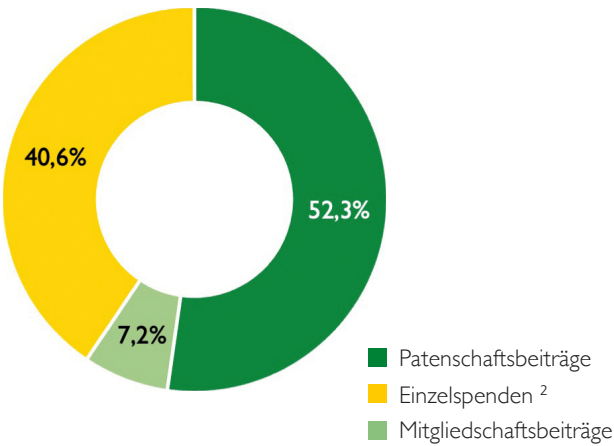
Syfoia Quibel Anina Strey K. Schildwächter

2025 IN ZAHLEN

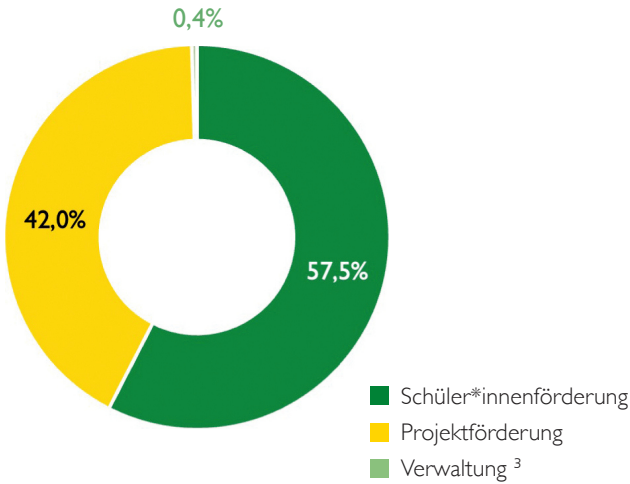
AUF EINEN BLICK



Mittelherkunft 2025



Mittelverwendung 2025



ENTWICKLUNG 2024 - 2025

	2024	2025	Veränderung
Mittelherkunft in EUR	22.964,14	23.137,31	+ 0,8 %
davon Patenschaftsbeiträge	9.360,00	12.090,00	+ 29,2 %
davon Einzelspenden	11.906,71	9.387,21	- 21,2 % ⁴
Mittelverwendung in EUR	25.242,77	26.692,30	+ 5,7 %
davon Schüler*innenförderung	8.819,10	15.357,39	+ 15,3 %
davon Projektförderung	16.339,98	11.219,90	- 31,3 %

¹ Die Junior High School (JHS) entspricht der Mittelstufe im deutschen Schulsystem und endet mit einem zentralen Abschlussexamen (BECE).
² Einschließlich Spenden für 3 SHS-Startpakete für Schüler*innen mit Abschluss in 2024, die in 2024 zurückgestellt und in 2025 ausgegeben wurden.
³ Mit nur 0,4 % sind die Verwaltungskosten im Kreisdiagramm farblich nicht darstellbar.
⁴ Einige Unterstützer*innen sind in 2025 Pat*innen geworden.